

Artikel vom 02.09.2021

Auslegung des Bebauungsplans Truderinger Straße

„Nutzen Sie Ihr Recht!“



Der Bebauungsplan 2127 für das Feld zwischen Truderinger Straße, Roßsteinstraße und Schwanhildenberg ist aktuell wohl der umstrittenste Bebauungsplan in Berg am Laim. Vor allem das rund 50 Meter hohe Hochhaus wird die Gestalt Berg am Laims stark beeinträchtigen. Die überdimensionierte Bebauung droht die verkehrliche und soziale Infrastruktur zu überfordern.

Von 8. September 2021 bis 8. Oktober 2021 können der Bebauungsplan und die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplans beim Planungsreferat der Stadt München in der Blumenstraße 28b oder unter www.muenchen.de/auslegung eingesehen werden, wie aus dem aktuellen Amtsblatt der Stadt München hervorgeht. In dieser Zeit haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den Plänen abzugeben, die im weiteren Verfahren behandelt werden müssen.

Der Ortsvorsitzende der CSU Berg am Laim, Stadtrat Fabian Ewald, bittet:

„Nutzen Sie Ihr Recht! Zeigen Sie als betroffene Bürgerinnen und Bürger dem Planungsreferat und damit auch dem Stadtrat deutlich Ihre Meinung!“

Die Pläne für die Truderinger Straße sind deutlich überdimensioniert. Vor allem das knapp 50 Meter hohe Hochhaus wird die Gestalt Berg am Laims massiv beeinträchtigen und ist an dieser Stelle

deplatziert. Das Feld wird fast vollständig versiegelt. Die Bebauung droht die verkehrliche und soziale Infrastruktur in unserem Stadtteil zu überfordern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern kämpfen wir deshalb seit Jahren dafür, die Pläne auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. Leider ignoriert das Planungsreferat fast alle Forderungen aus dem Stadtteil. Bitte unterstützen Sie zahlreich dieses Ziel mit Ihren Stellungnahmen.“

Die CSU Berg am Laim hat in den vergangenen Jahren mehrfach Bürgerdialoge durchgeführt und die zahlreichen Kritikpunkte mit ihren Mandatsträgern im Bezirksausschuss und im Stadtrat in aller Deutlichkeit eingebracht.